

Vorstand:

Dr.ⁱⁿ Uschi Baaken, Universität Bielefeld
Birgit Fritzen, Hochschule für Musik, Theater, Medien Hannover
Dr.ⁱⁿ Sybille Jung, Universität des Saarlandes
Anneliese Niehoff, Universität Bremen
Christina Wolff, Universität Potsdam

bukof-Geschäftsstelle:

Kristina Bode,
Steffi Sommer

Anklamer Straße 38
10115 Berlin, 0176 1521-1702
geschaeftsstelle@bukof.de
www.bukof.de

11.09.2023

Politische Bildung und Demokratieverständnis im Haushaltsplan stärken

Sehr geehrte Fraktionsvorsitzende,
sehr geehrte Mitglieder der Bundesregierung,

die Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (bukof) ist die geschlechterpolitische Stimme im wissenschafts- und hochschulpolitischen Diskurs. In der bukof sind alle verbunden, die Struktur und Kultur von Hochschulen in Deutschland geschlechtergerecht gestalten.

Mit großer Besorgnis nimmt die bukof zur Kenntnis, dass im [Bundeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024](#) der Bundesregierung umfangreiche Mittelkürzungen im Bereich der politischen Bildung, der Stärkung von Zivilgesellschaft und Demokratieverständnis sowie der Abwehr rechtsextremer Diskurse und Gewalt vorgesehen sind. Die von den Kürzungen betroffenen Organisationen wie die Bundeszentrale für politische Bildung, HateAid und die Amadeu Antonio Stiftung leisten einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Demokratie, die gerade im Hinblick auf die massive Präsenz rechter demokratiefeindlicher Positionierungen im politischen Denken, Sprechen und Handeln aktuell wichtiger denn je ist. Sie sind kompetente und wichtige Anlaufstellen für von rechter Gewalt betroffene Wissenschaftler*innen und Gleichstellungsakteur*innen. Nicht zuletzt als hochschul- und geschlechterpolitische Organisation weiß die bukof um die Bedeutung von Wissensvermittlung, vertraulicher Beratung, der Rückgewinnung von Gestaltungsmacht nach diskriminierenden Übergriffen und der Verknüpfung von Bildungs- und Beratungsarbeit.

Die bukof fordert die Bundesregierung deshalb auf, die geplanten Kürzungen vollständig zurückzunehmen und die wertvolle Arbeit im Sinne ihrer im Koalitionsvertrag formulierten Ziele, den Kampf gegen Rassismus, Hetze und Gewalt im Netz, Verschwörungstheorien, Antisemitismus und Diskriminierung zu stärken.

Mit freundlichen Grüßen,

Uschi Baaken

Birgit Fritzen

Sybille Jung

Anneliese Niehoff

Christina Wolff